

## Frauenteam Saison 2014/2015

Den Start in die Saison können wir so im Rückblick als sehr gelungen bezeichnen. Mit einem 2:1-Sieg im Testspiel gegen den FC Winkel starteten wir mit einem sehr positiven Gefühl in die Vorrunde. Leider hinderte uns eine sehr befremdende Schiedsrichterleistung im ersten Meisterschaftsspiel dieses Gefühl erfolgreich in die neue Saison mit zu transferieren. Diese fremdbestimmte schlechte Stimmung hielt jedoch nicht lange an. Bereits im nächsten Spiel, das Lokalderby gegen den FC Weinfelden-Bürglen konnte von der noch vorhandenen positiven Grundstimmung profitiert werden und wir gingen mit einem 5:1 Sieg vom Platz. Was für ein Gefühl! Leider bekam dann aber unser Team Besuch von der Krankheits- und Verletzungshexe. Diese Dame machte sich ziemlich breit in unserem Team und zog eine Spielerin nach der anderen aus dem Verkehr. Das immer schmaler werdende Kader zeigte sich dann auch in den denn immer selteren Punktgewinnen und so waren alle froh, dass wir auf einem anständigen Mittelfeldplatz in die Winterpause gehen konnten.

Das Motto KKS (Kraft, Kondition und Spiel) begleitete uns durch eine intensive Hallentrainingserie. Die Trainings wurden konzentriert und engagiert von den Spielerinnen absolviert. Jedoch wurden die Teilnehmerinnenzahlen immer geringer und führten dazu, dass nur gerade ein Hallenturnier besucht werden konnte. Mit der Unterstützung der Torhüterin vom FC Arbon konnte an diesem grossartigen Turnier in Romanshorn der 7. Schlussrang belegt werden.

Das erste Highlight im neuen Jahr führte uns mit einem Teamanlass zum Lasergame in Wil. Nach zwei Stunden jagen und gejagt werden, es wurde wortwörtlich um Stoff und Hautfetzen gekämpft, genossen wir den Ausklang bei einem leckeren Abendessen im US-Mex. Vielen Dank für die Organisation Kim!

Die immer kleiner werdende Anzahl Frauen in den Trainings und an den Anlässen führte unweigerlich zur Diskussion über „sein oder nicht sein“. Doch eine Auflösung kam für alle Verbleibenden nicht in Frage und es war allen klar, es muss Nachwuchs und Verstärkung her! Umgehend fanden sich Nadine K., Romina und Irene ein um ein Probetraining-Double ins Leben zu rufen. In wenigen Sitzungen organisierten die drei zwei Probetrainings, die vom ganzen Team mitgetragen wurden.

Am 14. März war es dann endlich soweit. Voller Spannung erwarteten die Organisatorinnen und die übrigen Teammitglieder das Eintreffen der künftigen „Gladiatorinnen“. Es fanden sich 12 interessierte junge Mädchen in der Turnhalle Neuwies ein. Die Mädels beteiligten sich mit viel Freude und Engagement an den Übungen und es herrschte eine tolle Stimmung. Tatsächlich fanden wir unter diesen zwölf Rohdiamanten einen, der super zu uns passte: Alter, Talent und Wille stimmten überein und so machte es schwupps – und seit her dürfen wir Steffi in unserem Team willkommen heissen. Doch auch für die anderen elf Rohdiamanten wurde gesorgt: Die Mädels wurde ebenfalls herzlich zu unseren Trainings eingeladen. Für sie wurden von Rebecca und Nadine Spezialtrainings vorbereitet, die jeweils von einer Spielerin geleitet werden. In diesen Spezialtrainings kann den Bedürfnissen dieser jungen Spielerinnen besser gerecht werden und mit der Integration zum Einlaufen oder im Schlusspiel können auch Verknüpfungen ins Team gemacht werden.

Während der Vorbereitung durfte Anfangs April eine anschauliche Delegation des Teams ins Trainingslager nach Ascona fahren. Der Weg dahin konnte bequem dank dem vom Unternehmen AB Tech AG gesponserten Bus bewältigt werden. Ebenfalls äusserst angenehm gestaltete sich der Aufenthalt im Hotel Arancio. Nicht nur die Unterkunft und die Verpflegung waren sensationell sondern auch das Personal war super. Nur die Sportplätze liessen etwas zu wünschen übrig... Man

lernt die eigenen tollen Verhältnisse eben erst schätzen, wenn man auf so unebenen und ausgetrockneten Plätzen, wie in Ascona, trainieren muss. Fritz, wir danken dir für deine liebevolle Pflege unserer Anlage! Nichts desto trotz wurden fünf Trainingseinheiten und ein Marktmarathon in Luino absolviert.

In die Rückrunde starteten wir leider ohne Vorbereitungsspiel und dies liess sich trotz grosser Motivation der Spielerinnen nicht verbergen: So wurde das erste Meisterschaftsspiel gegen Münchwilen mit 0:2 verloren. Wohl ebenfalls ins Gewicht fielen die noch immer verletzungs- und schwangerschaftsbedingten Abwesenheiten. Hoffnung konnten wir jedoch im zweiten Probetraining schöpfen. So durften wir am 25. April auf dem Sportplatz Meienägger wieder zwölf Interessierte begrüßen. Das erste Schnuppertraining muss so gut gewesen sein, dass ein Teil der Mädchen unbedingt nochmals kommen wollte. Die Mädels waren mit grosser Begeisterung und Einsatz dabei und auch aus diesem Probetraining konnte das Frauenteam profitieren. Wir fanden mit Katharina eine weitere Spielerin wo Herz und Wille am richtigen Ort zu liegen scheinen. Auch dir ein herzliches Willkommen bei uns!

Die Probetrainings haben uns nicht nur zwei tolle Neumitglieder und einige Nachwuchstalente beschert sondern haben dem Team ebenfalls gut getan. Die teilweise vorhandene Resignation und Hoffnungslosigkeit im Winter konnten vom tollen Mit- und Füreinander wieder abgelöst werden. Diese positive Stimmung im Team zeigte sich im Umgang mit den restlichen Niederlagen: Die Spielerinnen liessen die Köpfe auch nicht hängen, wenn sie gegen Teams antreten mussten, bei denen die Spielerinnen aus unserer Liga gesucht werden mussten. Ebenfalls grosse Freude machten zudem die Einsätze unserer eigenen Nachwuchsspielerinnen! Vielen Dank für eure Doppeleinsätze und danke euren Trainern für das Verständnis! Denn ohne diese Unterstützung wären wohl öfters Spiele in Einfachbesetzung absolviert worden.

So schwierige Situationen sind dazu da um daran zu wachsen. Das Team hat dies scheinbar verstanden und setzt diese Eigenschaften voll um. Es wird der Tag kommen, an dem sich die Spielerinnen an diese Situation zurückerinnern und auf einen harzigen Weg, den wir erfolgreich gemeistert haben, zurückblicken. Ihr seid riesig!!!

Die neue Saison 2015/2016 werden wir gestärkt und verstärkt antreten. Weh dann unseren Gegnern!☺

Für die Frauen des SC Berg

Tino Hobi